

Pharmazeutische Gesellschaft Zürich

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 2019

Ort: ETH Hauptgebäude Auditorium D 5.2.

Zeit: Beginn ca. 21.25 Uhr, im Anschluss an den letzten Vortrag des Wintersemesters.

Teilnehmer: Es sind 14 Mitglieder anwesend.

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident Stephan Dörig begrüsst die noch anwesenden Mitglieder und entschuldigt die Absenz der Vorstandsmitglieder Angela Küng und Andreas Hintermann, die beide leider an der Teilnahme verhindert sind.

Er verteilt die Traktandenliste in Papierform, da technische Probleme vorhanden sind und informiert, dass keine neuen Traktanden zur GV eingegangen sind und keine Wahlen anstehen.

Traktandum 2: Protokoll der GV vom 8. März 2018

Der Präsident stellt fest, dass das Protokoll den Mitgliedern rechtzeitig mit der Einladung zur GV zugestellt worden ist und erkundigt sich, ob Fragen zum Protokoll bestehen.

Es sind keine Fragen zum Protokoll gestellt worden und es wurde einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2018

Die Quästorin Janet Fetz erläutert die Rechnung, die zur Einsicht aufliegt und vermeldet einen Jahresgewinn von Fr. 3031.90, was nach Gewinnverbuchung zu einem Eigenkapital der Gesellschaft von Fr. 65'473.43 führte.

Zu den Aufwänden machte Janet Fetz folgende Erläuterungen: Ins Jahr 2018 fielen 5 Honorare, total Fr. 3500.--, 3 davon aus dem Zyklus 2017/2018 und 2 aus dem Zyklus 2018/2019.

Bei den Drucksachen erklärt sich der Unterschied zum Vorjahr dadurch, dass keine Couverts zu bestellen waren und bei der Homepage, dass eine Erweiterung der Dateigrösse nötig war.

Aus dem Gremium wurde die Frage gestellt, ob man nicht **alle** Vorträge in die Homepage stellen könnte und der Präsident erklärte, dass das eben je nach dem Einverständnis des Dozenten unterschiedlich sei, man aber immer bemüht sei, es zu ermöglichen.

Janet Fetz erläutert weiter, dass die Mitgliederbeitrags-Rechnung an die SAPHW von Fr. 1000.- vom Jahr 2018 erst im 2019 an die Pharm.G.Z. gelangt sei und somit auch erst im 2019 erfasst werde. Ferner erklärt sie, dass der Betrag von Fr. 681.30 für «Diverses» einen SBB-Gutschein über Fr. 500.- für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Bruno Gander und einen Adventskranz zum 1. Todestag der früheren Präsidentin Vroni Jakob beinhaltet.

172 Mitglieder haben den Beitrag bezahlt, was eine Einkunft von Fr. 13.760 ergibt, wobei ca. die Hälfte der Zahlenden bei den Vorträgen anwesend ist und die andere Hälfte nicht.

Der Hörsaal ist erheblich günstiger durch die Tatsache, dass jemand von der ETH im Vorstand ist, jetzt in der Person von Angela Küng, vorher durch Bruno Gander.

Traktandum 3.1.: Revisorenbericht

Da beide Revisoren, Brigitta Deplazes (krank) und Urs Vogel (abwesend) sich für die GV leider entschuldigen mussten, wurde der von ihnen erstellte Revisorenbericht verlesen, der eine korrekt geführte Rechnung bescheinigt. Der Präsident dankt beiden Revisoren.

Traktandum 3.2.: Décharge - Erteilungen

- 1) Der Präsident erkundigt sich beim Gremium, ob noch Fragen zur Rechnung bestehen und geht, da keine Fragen kamen zur Anfrage beim Gremium nach der Entlastung der Quästorin über: Es wurde der Kassierin Janet Fetz einstimmig Décharge erteilt unter Verdankung ihrer Arbeit.
- 2) Der Präsident fragt nun das Gremium um die Entlastung des Vorstandes, was ebenfalls einstimmig genehmigt wird.

Traktandum 4: Themenwünsche/ Anträge

Stephan Dörig ermuntert das Gremium hier vor Ort oder ev. auch via Mitteilung an der Vorstand Themenwünsche/ Anregungen zu äussern.

Albert Ganz stellt fest, dass die Deutsche pharmazeutische Gesellschaft eine interessante Vortragsreihe habe und denkt an einen Kontakt. Stephan Dörig bittet um Kontaktdaten für eine allfällige Kontaktnahme.

Helmut Höller erinnert an einen Referenten, der vor Jahren aus Hamburg einflog und das die Pharm.G.Z. teuer zu stehen kam.

Rolf Graf regt an 1x pro Jahr ein ernährungswissenschaftliches Thema zu behandeln.

Stephan Dörig teilt mit, dass die Gesellschaft 270 Mitglieder zählt, wovon ca. 170 Mitglieder den Beitrag bezahlen und der Rest nicht. Er stellt die Frage, wie man mit diesen «Nichtzahlern» umgehen sollte. "Soll man sie ausschliessen?" Man kommt zum Schluss, dass es besser ist, jemanden, der einen Vortrag besucht und nicht zahlt mit einem Brief höflich zur Entrichtung des Mitglieder Beitrages aufmerksam zu machen. Der Vorstand gibt sich Mühe tolle Vorträge anzubieten und das zu einem günstigen Preis!

An diesem Abend sind doch 53 Teilnehmer da gewesen!

Frage nach der Altersstruktur der Teilnehmer: Sie wurde nicht erhoben, allerdings stellt man erfahrungsgemäss eine altermässige Durchmischung fest. Ferner ist festzuhalten, dass zur Berufsausübung eine Weiterbildungspflicht besteht. Ein Verlust an Mitgliedern ist z.B. durch Todesfall, Aufgabe der Berufstätigkeit oder Wegzug festzustellen.

In der Diskussion bekräftigt ein Mitglied klar, dass die, die kommen zahlen müssen und es erstaune, dass 100 Mitglieder nicht zahlen, so dass man sich doch Gedanken zur Unterstützung des Mitgliederbestandes machen müsse, worauf Albert Ganz anregt, alle Apotheken im Kanton Zürich anzuschreiben (Adressen-Gewinnung über den AVKZ), um sich für die Neugewinnung von Mitgliedern stark zu machen und Helmut Höller doppelt nach, dass die Pharm.G.Z. für Fr. 80 pro Zyklus die Einzige sei, die so günstig eine hohe Qualität an Vorträgen anbiete.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Präsident den Mitgliedern für die Teilnahme und schliesst die GV um 21.50 Uhr mit der Einladung zum Umtrunk im nahe gelegenen Lokal «Hot Pasta»

Für das Protokoll: Elisabeth Locher